



Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0449/2014/1		Datum:	09.09.2014
Bürgermeisterin				
Verfasser:	70-EB "Kommunaler Servicebetrieb Koblenz"	Az:		
Gremienweg:				
02.10.2014	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
22.09.2014	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
TOP nicht öffentlich		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
Betreff:	Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes "Kommunaler Servicebetrieb Koblenz"			

Beschlusssentwurf:

Der Stadtrat stellt den Jahresabschluss 2013 in der vorgelegten und geprüften Form gemäß § 27 Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) fest.

Weiter ist er damit einverstanden, dass der Jahresgewinn in Höhe von €1.161.441,48 in die zweckgebundene Rücklage für den Bau des neuen Betriebshofes sowie für den Gebührenaussgleich für die Abfallwirtschaft und Straßenreinigung eingestellt werden.

Begründung:

Die Einrichtung Eigenbetrieb der Stadt Koblenz „Kommunaler Servicebetrieb Koblenz“ ist gemäß § 89 Abs. 1 GemO jährlich durch sachverständige Abschlußprüfer zu prüfen. Diese Prüfung hat auftragsgemäß die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mittelrheinische Treuhand GmbH, Koblenz, durchgeführt.

Die Abschlussprüfer nehmen zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter wie folgt Stellung:

„ Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Werkleitung

8. Nachfolgend stellen wir zusammengefasst die Beurteilung der Lage des Kommunalen Servicebetriebes Koblenz durch die Werkleitung (siehe Anlage 4) dar:
 - Der Jahresgewinn des Wirtschaftsjahres 2013 beläuft sich auf T€ 1.161. Im Wirtschaftsplan für 2013 war von einem Gewinn von T€ 182 ausgegangen

worden. Das Jahresergebnis beträgt für die Betriebszweige Abfallwirtschaft T€ 997, Straßenreinigung T€ 123, Werkstatt T€ 27, Service T€ 7, Elektrowerkstatt T€ 2 und Straßenunterhaltung T€ 5. Das Anlagevermögen erhöhte sich um T€ 9.645 auf T€ 24.716. Das wirtschaftliche Eigenkapital beträgt T€ 16.510 bei einer Eigenkapitalquote von 64,5 %. Für die Deponienachsorge sind langfristige Rückstellungen in Höhe von T€ 3.395 oder 13,3 % der Bilanzsumme gebildet.

- Risiken hinsichtlich der Wertstoffmengen werden in der Umsetzung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes gesehen, daß ab dem 01. Januar 2015 die Getrenntsammlung von Wertstoffen vorsieht und damit die Einführung einer Wertstofftonne nach sich ziehen wird.
 - Nach dem Koalitionsvertrag für die Legislaturperiode 2009 - 2013 wird deutlich, dass mit Blick auf die Abfallwirtschaft die grundsätzliche steuerliche Gleichstellung von öffentlichen und privaten Unternehmen befürwortet wird. Konkrete Umsetzungsschritte sind derzeit nicht erkennbar.
 - Die Umsetzung der mit dem Kreis Cochem-Zell geschlossenen Zweckvereinbarung über die Erfassung, Sammlung und den Transport von Rest-, Gewerbe- und Sperrabfällen im Landkreis zum 01. Januar 2012 hat bereits im ersten Jahr der Umsetzung gezeigt, dass für beide Partner Synergien bei der Aufgabenerledigung erzielt wurden. Derzeit werden mit der Kreisverwaltung Abstimmungsgespräche zur Einführung der Biotonne im Kreisgebiet zum 01. Januar 2015 geführt.
 - Der Betriebszweig Abfallwirtschaft umfasst auch die Nachsorge der rekultivierten ehemaligen Deponie Niederberg, welche mit den Risiken – insbesondere aus Sickerwasserbildung, Erosionsschäden, Setzungen, Rutschungen und Gasbildung – die eine solche Anlage birgt, behaftet ist. Auf der Grundlage des von der Aufsichtsbehörde ergangenen Rekultivierungs- und Nachsorgebescheides erfolgen die Kontrolle, Wartung und Reparatur sowie Nachsorge der Altdeponie. Diese Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden entsprechend dem HGB in 2013 unter Berücksichtigung von Preissteigerungen abgezinst bewertet.
 - Für den Bereich Straßenunterhaltung erfolgt derzeit eine Neustrukturierung zur Optimierung der Arbeitsprozesse. Hierzu findet insbesondere eine Neuausrichtung der Straßenunterhaltungskolonnen statt.
 - Für den Kommunalen Servicebetrieb Koblenz sowie die hierfür in Frage kommenden städtischen Dienststellen wurde der Bau eines zentralen, gemeinsamen Betriebshofes beschlossen. Mit dem Abschluss der Maßnahme wird im Jahr 2014 gerechnet.
9. Die Beurteilung der Lage des Eigenbetriebes, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes sowie der Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung, sind plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung durch die Werkleitung dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.“

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers wurde erteilt.

Im Benehmen mit dem Abschlussprüfer wird empfohlen

a) den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 in der vorliegenden Form durch den Stadtrat

feststellen zu lassen,

und

- b) den Jahresgewinn 2013 in Höhe von €1.161.441,48 in die zweckgebundene Rücklage für den Bau des neuen Betriebshofs sowie für den Gebührenaussgleich für die Abfallwirtschaft und Straßenreinigung einzustellen.

Anlagen:

- Anlage 1: Auszug aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2013 des Eigenbetriebes „Kommunaler Servicebetrieb Koblenz“